

Schulanmeldung 2026/2027

KANN-KIND

Astrid-Lindgren-Schule, Klein-Gerauer Weg 23-25, 64331 Weiterstadt

Name des Kindes

Vorname des Kindes

Geburtsdatum

Geburtsort

Straße

Postleitzahl, Wohnort

Geschlecht: m ☐ w ☐

Telefon-Nummer

Staatsangehörigkeit

in Deutschland seit: (nur bei Ausländern)

Religionszugehörigkeit

Email-Adresse (freiwillige Angabe)

Erziehungsberechtigt:

Vater: ☐ Mutter: ☐ beide: ☐

andere erziehungsberechtigte Personen:

Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer

Vater:

Mutter:

Name

Name

Vorname

Vorname

Adresse, falls abweichend

Adresse, falls abweichend

Handynummer

Handynummer

Datum, Unterschrift aller Erziehungsberechtigten

Informationen über das Kind, die die Schule wissen und/oder beachten sollte

(z.B. gesundheitliche Beeinträchtigungen, körperliche Behinderungen, dauerhafte Medikamenteneinnahme usw.)

Um Ihr Kind bestmöglichst fördern zu können, benötigen wir noch folgende Angaben:

Muttersprache (Herkunftssprache) der Eltern: _____

Welche Sprache wird in der Familie hauptsächlich gesprochen?

1. _____

2. _____

Ich/Wir bin/sind damit einverstanden, dass Fotos, die von meinem/unserem Kind während der Schulzeit an der ALS gemacht werden (Schulfesten o.ä.) und für die Darstellung der Schule benutzt werden dürfen.

.....
Datum

.....
Unterschrift aller Erziehungsberechtigten

Mein Kind _____

gehört folgender Kirche/Religionsgemeinschaft an: (bitte ankreuzen)

- | | |
|--|--|
| ☐ sonstige / keine Religionszugehörigkeit | ☐ Unitarische freie Religionsgemeinde |
| ☐ Evangelische Kirche | ☐ Jüdische Gemeinde |
| ☐ Katholische Kirche | ☐ Ahmadiyya Muslim Jamaat |
| ☐ Islam | |
| ☐ Altkatholische Kirche | ☐ DiTiB Hessen (sunnitisch) |
| ☐ Syrisch-Orthodoxe Kirche | ☐ Alevitische Gemeinde Deutschland |
| ☐ Andere Orthodoxe Kirche | ☐ Freireligiös |
| ☐ Mennonitisch | ☐ Siebenten-Tags-Adventisten |

Mein Kind

- ☐ soll am evangelischen Religionsunterricht teilnehmen
- ☐ soll am katholischen Religionsunterricht teilnehmen
- ☐ soll am Ethikunterricht teilnehmen

Hinweis: Ein Wechsel soll nach Möglichkeit nur zum Schulhalbjahr erfolgen und bedarf einer schriftlichen Erklärung.

Datum Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Unser Kind besucht den Kindergarten: _____

Seit wann: _____



Einverständniserklärung

Im Rahmen des Einschulungsverfahrens kooperieren Kindertagesstätte und Schule miteinander. Zu dieser Kooperation gehören u. a.:

- Beobachtungen der Kinder und der Informationsaustausch zwischen Erzieher/innen und Lehrer/innen im Hinblick auf die Einschulung.
- Austausch von Kenntnissen über die Entwicklung und den Entwicklungsstand meines Kindes die im Hinblick auf die Einschulung unmittelbar von Bedeutung sind zwischen Erzieher/innen und Lehrer/innen.

Über folgende **Themen** dürfen dabei Informationen ausgetauscht werden:

Bildungs- und Entwicklungsprozesse meines/unseres Kindes:

- Welche Interessen hat das Kind? Welche Situationen tragen dazu bei, das Interesse d. Kindes zu wecken?
- Wie engagiert und motiviert ist das Kind? Unter welchen Umständen beschäftigt sich das Kind intensiv mit einer Sache?
- Wie geht das Kind mit Schwierigkeiten um?
- Wie teilt sich das Kind mit?
- Wie integriert sich das Kind in Gruppenprozesse?

Stärken die das Kind entwickelt hat:

- Was kann das Kind besonders gut? Welche Kompetenzen hat es?

Individuelle Merkmale seiner Persönlichkeit und seines Verhaltens, die für die Einschulung von Bedeutung sind:

- Was hilft dem Kind beim Lernen weiter? Was trägt unterstützend dazu bei, damit das Kind gut lernt? (Zeit, Raum, Sicherheit etc.)

☐ Ich/ Wir bin/sind damit einverstanden

☐ Ich/ Wir bin/sind damit nicht einverstanden,

daß im Rahmen der Gestaltung des Überganges von der KiTa in die Schule

Erzieher/innen/Lehrer/innen/Schul- und KiTa- Leitung sich gemeinsam über die o. g. Beobachtungen und Erkenntnisse beraten und ich/wir vorher darüber in Kenntnis gesetzt werden.

Sollte es in der gemeinsamen Beratung der Erzieher/innen mit den Lehrer/innen erforderlich sein, dass über die Lebenssituation meines Kindes in der Familie im Hinblick auf die Einschulung gesprochen werden muss, dann bin ich in dieses Gespräch einzubeziehen.

Im Hinblick auf die Einschulung meines Kindes ist eine mögliche Einbeziehung aller schulischen oder außerschulischen Dienste, Personen oder Institutionen (therapeutische Maßnahmen wie Ergotherapeut, Logopäde o.ä.) nur mit der **schriftlichen Zustimmung** des/der Erziehungsberechtigten möglich, es sei denn, es gäbe entsprechende gesetzliche Regelungen.

Ich bin darüber informiert, dass diese Einverständniserklärung freiwillig ist und jederzeit widerrufen werden kann. Eine Kopie geht an die Kindertagesstätte. Eine weitere Kopie wurde mir ausgehändigt.

Ort/Datum _____

Unterschrift des/der _____ Erziehungsberechtigten